

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0487/2011

Auskunft erteilt:

Frau Haubner

Ruf:

492 20 32

E-Mail:

HaubnerG@stadt-muenster.de

Datum:

27.06.2011

Betrifft

Jahresabschluss 2010 der AirportPark FMO GmbH

Beratungsfolge

12.07.2011 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der AirportPark FMO GmbH für das Geschäftsjahr 2010 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der AirportPark FMO GmbH für das Geschäftsjahr 2010 vom beauftragten Wirtschaftsprüfer am 15.04.2011 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Airport-Park FMO GmbH, folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der AirportPark FMO GmbH für das Geschäftsjahr 2010 abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 10.412.402,12 €

sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung
ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 713.602,20 €

wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
 - c) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 713.602,20 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Begründung:

Die Stadt Münster ist – wie auch die Stadt Greven und der Kreis Steinfurt – zu einem Drittel (100.000 €) am Stammkapital der 2004 gegründeten AirportPark FMO GmbH beteiligt. Wesentlicher Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung, Erreichung und Umsetzung aller planerischen Voraussetzungen für das regionale Gewerbegebiet am Flughafen Münster/Osnabrück sowie die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung dieses Gewerbegebietes zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft. Gemäß § 11 Abs. 1 Buchstaben c) und e) des Gesellschaftsvertrages der AirportPark FMO GmbH fallen die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie die Entlastung des Aufsichtsrates in den Entscheidungsbereich der Gesellschafterversammlung.

Gesamtergebnis:

Der Jahresfehlbetrag für das 2010 beträgt rund 713,6 T€ und ist damit um rund 70,6 T€ besser als das Vorjahresergebnis. Allerdings bleibt das Ergebnis weit hinter dem im Wirtschaftsplan prognostizierten Fehlbetrag von rund 206 T€ zurück. Ursächlich sind wiederum die nicht eingetretenen Verkaufserlöse.

Konsequent wurde von externen Dienstleistungen zu Eigenleistungen der Gesellschaft hin gewechselt. Dies zeigt sich im Kostenblock „Vertriebsaufwendungen / Öffentlichkeitsarbeit / Beratungsaufwendungen“. Dieser konnte von noch rund 365 T€ in 2008 auf 133 T€ im Berichtsjahr reduziert werden. Insgesamt fielen die Gesamtaufwendungen für 2010 – trotz gestiegener Zinsaufwendungen - mit rund 740,9 T€ um rund 10% geringer als im Vorjahr aus (siehe **Anlage 4**).

Zum Geschäftsverlauf wird im Bericht des Wirtschaftsprüfers insbesondere darauf hingewiesen, dass die zentralen Erschließungsmaßnahmen überwiegend fertig gestellt worden sind. Vor allem durch den Bau des neuen Autobahnzubringers konnte im Berichtsjahr die Erschließung weiter vorangetrieben werden. Zukünftige Ausbaumaßnahmen werden in den Folgejahren im Zusammenhang mit den getätigten Grundstücksverkäufen erfolgen.

Ausblick:

Der Wirtschaftsprüfer betont, dass im Wirtschaftsplan 2011 bis 2015 kumulierte Verluste von rund 1,4 Mio. € bei jährlichen Grundstücksverkäufen im Wert von 1 Mio. € sowie einer jährlichen Kapitalzuführung der Gesellschafter in Höhe von 300 T€ angenommen werden. Der Bestand der Gesellschaft sei gesichert, wenn die erwarteten Grundstücksverkäufe gelingen. Sollten sie aber hinter den Erwartungen zurück bleiben, werden weitere Einzahlungen der Gesellschafter sowie die Aufnahme weiterer verbürgter Bankdarlehen zur Eigenkapitalstärkung notwendig sein, um den Bestand der Gesellschaft zu sichern.

Weitere Einzelheiten zum Jahresabschluss der Gesellschaft können den **Anlagen** entnommen werden.

i.V.

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin